



Sicheres Abstützen von Arbeitsbühnen

ARBEITSSICHERHEIT \ \ Wie Sie Ihre Lkw- oder Anhängerarbeitsbühne beim Einsatz richtig abstützen, was es bei Arbeiten am Hang zu beachten gibt und was Sie über Schräg- und Klappstützen wissen müssen, erfahren Sie hier.

Die richtige Abstützung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, um mit einer Hubarbeitsbühne sicher und unfallfrei zu arbeiten. Denn schließlich geht es um Ihre eigene Sicherheit. Die Geräte werden heutzutage zunehmend kompakter und bieten größere Reichweiten. Der Druck, den eine Stütze auf den Untergrund ausübt, wird dabei häufig unterschätzt: So können z. B. bei einer 18 t schweren Arbeitsbühne je nach Aufstellposition bis zu 14,5 t Gewicht, also 80 % des Eigengewichtes, auf eine Stütze und den Untergrund einwirken. Bei unsachgemäßer Abstützung kann das fatale Folgen haben. Daher sollten vor jedem Einsatz mit einer Lkw- oder Anhängerarbeitsbühne ein paar grundlegende Dinge beachtet werden.

Hierauf müssen Sie beim sicheren Abstützen achten:

- Informieren Sie sich vor Einsatzbeginn stets über eventuelle Bauten im Arbeitsbereich wie Kanäle oder Tiefgaragen sowie über Gewichtsbeschränkungen. Auch scheinbar tragfähige Böden können nachgeben, wenn sich darunter Hohlräume wie Keller, Stollen, Tanks oder aufgelassene Friedhöfe verbergen. Erkundigen Sie sich deshalb vor jedem Einsatz über solche Gefahren.
- Als Bediener einer Arbeitsbühne sind Sie ebenfalls für die Beurteilung der Zufahrtswege und der Abstützfläche verantwortlich. Schauen Sie sich daher unbedingt die im Gerät mitgeführ-

te Bedienungsanleitung, die Gefährdungsbeurteilung sowie die Betriebsanweisung an. Diese Unterlagen enthalten wichtige Information über den Einsatz und Umgang mit dem Gerät.

- Stützen Sie die Arbeitsbühne nur auf tragfähigem Untergrund ab. Richten Sie hierzu das Gerät anhand der Libelle möglichst waagrecht aus, maximal aber innerhalb der vom Hersteller zugelassenen Toleranzwerte (siehe Bedienungsanleitung). Die zugelassene Toleranz darf keinesfalls überschritten werden.
- Alle 4 Stützen müssen festen Bodenkontakt haben und immer mittig auf der Unterlegplatte ausgerichtet sein. Die Stützteller alleine verteilen den Druck nicht ausreichend. Unterlegplatten sind daher selbst auf festem Boden erforderlich. Ob Sie zur Standicherheit der Arbeitsbühne die Räder des Lkw aus den Federn heben oder Bodenkontakt halten können, ist im Vorfeld unbedingt der Bedienungsanleitung zu entnehmen. Alternativ können Sie dies auch bei der Übergabe und Einweisung der Arbeitsbühne erfragen.
- Benutzen Sie immer die am Fahrzeug befindlichen Unterlegplatten. Achten Sie wegen der Gefahr des Wegrutschens darauf, dass diese nicht verankert, frei von Dreck, Schnee, Eis oder Öl sind und der Stützteller mittig auf der Unterlegplatte steht. Bei gummierten

präsentiert von

 **Gardemann**
Der bundesweite Mietservice
HochProfessionell



1 Es lastet hoher Druck auf den Stützen. Suchen Sie daher stets nach der besten Aufstellposition und stützen Sie nicht auf unbefestigtem Boden ab, wenn das Abstützen auf sicherem Pflaster oder Asphalt möglich ist. Die Unterlegplatten müssen zudem waagrecht auf dem Boden aufliegen, um einen sicheren Stand zu gewährleisten und die Abrutschgefahr der Stützteller zu verhindern.



2 Bei unbefestigtem, weichem Boden müssen Sie die Auflagefläche der Stützen immer durch zusätzliches Unterlegmaterial vergrößern. Hierzu können z. B. geeignete Kanthölzer im Kreuzverband verbaut werden und größere Unterlegplatten von mind. 1 m x 1 m verwendet werden, um den Druck zu entlasten.



Unterlegplatten muss die gummierte Seite immer nach unten zeigen.

- Schächte, Kanäle, Tiefgaragen, Kanaldeckel, von Regen durchtränkte Böden oder durch Tauwetter aufgeweichte Böden bieten keine ausreichende Festigkeit. Hier besteht akute Lebensgefahr, wenn der Untergrund beim Einsatz nachgibt und die Arbeitsbühne umstürzt. Bei unbefestigtem, weichem Boden müssen Sie die Auflagefläche der Stützen daher immer durch geeignetes Unterlegmaterial wie z. B. Kanthölzer vergrößern. Die Kanthölzer können dann beispielsweise im Kreuzverband verbaut werden. Zusätzlich können größere Unterlegplatten von mindestens 1 m x 1 m verwendet werden um den Druck weiter zu entlasten.
- Zusätzliches Unterlegmaterial können Sie bei Anmietung der Bühne kostenfrei mitbestellen. Sollten sich die Bodenbedingungen vor Ort durch Witterungsverhältnisse wie Regen oder Schnee vor Einsatzbeginn verändern, können Sie die Materialien in der Regel auch kurzfristig an der Mietstation erhalten.
- Es lastet hoher Druck auf den Stützen. Suchen Sie daher stets nach der besten Aufstellposition und stützen Sie nicht auf unbefestigtem Boden ab, wenn das Abstützen auf sicherem Pflaster oder Asphalt möglich ist.
- Überprüfen Sie vor Einsatzbeginn unbedingt Ihre Standsicherheit und kontrollieren Sie während der Arbeitspausen die Position der Stützen und des Unterlegmaterials. So können Sie auf eventuelle Änderungen reagieren und Korrekturen vornehmen.

ARBEITEN AM HANG

Beim Einsatz von Lkw-Arbeitsbühnen auf abschüssigem Gelände ist besondere Sorgfalt geboten. Allzu leicht kann das Fahrzeug bei unsachgemäßem Auf- und Abbau ins Rutschen geraten. Besonders kritisch sind rutschige Untergründe wie Schotter bzw. nasse oder vereiste Flächen. Aber auch bei trockenem Asphalt bestehen erhebliche Risiken, wenn Sie die Aufbauvorschriften des Herstellers nicht beachten. Daher gilt:

- Bei Arbeiten in Hanglagen zunächst unbedingt auf die besonderen Herstellerangaben in der Bedienungsanleitung achten.

- Der Großteil der Lkw-Bühnen ist in solchen Fällen mit dem Fahrerhaus hangabwärts aufzubauen.
- Die Handbremse ist stets fest anzuziehen und die Antriebsachse bergauf zu setzen.
- Ferner sind die Stützen in einer bestimmten Reihenfolge auszufahren, damit sich das Fahrzeug nicht selbstständig macht. Dies können Sie der Bedienungsanleitung entnehmen oder unseren Mitarbeiter bei der Einweisung fragen.
- Bei Arbeitsbühnen mit Aufstellautomatik muss die Automatik abgeschaltet werden.
- Aber Vorsicht: Einige Bühnen müssen Sie genau umgekehrt, also mit dem Fahrerhaus hangaufwärts, aufstellen, weil hier die Vorderachse Bodenkontakt halten muss. Daher beachten Sie unbedingt die Angaben in der Bedienungsanleitung des Herstellers.
- Daher unsere dringende Empfehlung: Sprechen Sie bei der Geräteübergabe mit unserem Mitarbeiter in der Mietstation konkret durch, wie Sie sich bei der Bühne, die Sie übernehmen, auf abschüssigen Flächen zu verhalten haben.
- Wenn Sie sich nicht vollkommen sicher sind und in jedem Fall bei mehr als 10% Gefälle, dürfen Sie die Arbeitsbühne nicht eigenständig aufbauen. In diesem Fall müssen Sie den Aufbau durch einen Gardemann-Experten durchführen lassen.

SONDERFALL SCHRÄG- UND KLAPPSTÜTZEN

Beim Abstützen müssen die Stützteller immer mittig auf den Unterlegplatten aufliegen. Somit haben Sie einen optimalen Stand und Sie sind sicher, dass die Stützen nicht von den Platten herunterrutschen. Bei Fahrzeugen mit Schräg- oder Klappstützen verschieben sich die Unterlegplatten während des Abstützvorgangs oder die Stützteller verändern ihre Position beim Absenken auf den Unterlegplatten. Die Folge: Die Stützteller liegen am Ende des Abstützvorgangs nicht mehr mittig auf den Unterlegplatten auf. Positionieren Sie die Unterlegplatten während des Abstützvorgangs daher so weit neu, dass am Ende die Stützteller tatsächlich mittig auf den Platten stehen. Oftmals müssen die Unterlegplatten hierfür einige Male vor- oder zurückgeschoben werden, um die optimale Position zu erreichen.



CHECKLISTE SICHERES ABSTÜTZEN

- ✓ Abklärung über evtl. Bauten am Arbeitsort wie Kanäle, Schächte, Tiefgaragen oder Hohlräume
- ✓ Einholen von zulässigen Gewichtsbegrenzungen am Einsatzort
- ✓ Prüfung der Zufahrtswege
- ✓ Prüfung der Abstützfläche und Bodenbeschaffenheit
- ✓ Ggf. zusätzliches Unterlegmaterial wie Kanthölzer und/oder größere Unterlegplatten bestellen (bei Gardemann kostenlos)
- ✓ Sorgfältige Geräteeinweisung durchführen
- ✓ Mitgeführte Bedienungsanleitung, Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisung vor Einsatzbeginn prüfen
- ✓ Stützteller anhand der Libelle möglichst waagrecht ausrichten
- ✓ Stützteller immer mittig auf der Unterlegplatte ausrichten und aufgrund des hohen Drucks nie ohne Unterlegmaterial arbeiten
- ✓ Vor Einsatzbeginn Standsicherheit testen
- ✓ Regelmäßige Überprüfung der Abstützposition und des Unterlegmaterials während des Einsatzes

SO TESTEN SIE IHRE

STANDSICHERHEIT RICHTIG

Mit möglichst waagrecht ausgerichtetem Ausleger und nicht angehobenem Korbarm in geringer Höhe quer zum Lkw geschwenkt so weit wie möglich austeleskopieren. Überprüfen Sie danach unbedingt Veränderungen in der Position der Stützen und des Untergrundes. Wenn Sie sich über die Tragfähigkeit des Untergrundes nicht hundertprozentig sicher sind oder Sie feststellen, dass Ihnen zusätzliches Unterlegmaterial fehlt, kontaktieren Sie Ihren Gardemann-Ansprechpartner. Denn hier geht es um Ihre eigene Sicherheit! \\\



WEITERE INFOS

Heraustrennen oder Ausdrucken von www.baugewerbe-magazin.de/merkblatt.html

Weitere Merkblätter und Infos unter: www.baugewerbe-magazin.de

Viele nützliche Informationen rund um das Thema Arbeitssicherheit finden Sie auch unter: www.gardemann.de/Arbeitssicherheit

